

Minna von Barnhelm

Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing

In seinem 1767 uraufgeführten Werk hinterfragt Lessing den rigiden Ehrbegriff seiner Zeit, führt eine der ersten selbstständig agierenden Frauengestalten auf der Bühne ein und erschafft eine neue Form der Komödie. Das noch heute viel gespielte Stück markiert einen Wendepunkt in der deutschen Literaturgeschichte, statt standardisierter Typen werden Charaktere auf die Bühne gebracht.

Der Siebenjährige Krieg ist vorbei und Major von Tellheim wurde aus der preußischen Armee entlassen. Unehrenhaft. Dabei hatte er nobel gehandelt und die von den sächsischen Ständen einzutreibende Kriegssteuer aus eigener Tasche vorgeschossen. Sein großzügiges Verhalten hat ihn jedoch nicht nur mittellos gemacht, sondern ihm auch den Vorwurf der Korruption eingebracht. Tellheim ist pleite, verwundet, in seiner Ehre beleidigt und wartet in einer schäbigen Unterkunft auf seinen Prozess. Da er sich seiner Verlobten Minna von Barnhelm nicht mehr für würdig hält, verweigert er den Kontakt zu ihr. Doch so lässt sich Minna ihrer Liebe nicht berauben. Sie lässt sich im selben Quartier nieder und erteilt dem Major mit Einfallsreichtum, List und Humor eine eindrückliche Lektion. Die selbstbewusste Frau holt den von starren gesellschaftlichen Mustern männlicher Vernunft geprägten Tellheim nach und nach zurück ins Leben und zwingt ihn in eine Situation, in der er handeln muss...

In der Inszenierung von Michael Neuwirth wird das Stück entstaubt und in unsere Zeit geholt, dennoch der Sprache Lessings treu geblieben.

Besetzung:

Major von Tellheim	Andreas Hueck
Minna von Barnhelm	Sophie Lochmann
Franziska	Simone Kabst
Just / Riccaut de la Marliniere	Felix Isenbügel
Paul Werner	Reiner Gabriel
Der Wirt	Wolfram Grüsser
Regie	Michael Neuwirth
Ausstattung	Janet Kirsten
Regieassistenz	Marie Baumgarten
Technik und Beleuchtung	Marco Groß (PL), Christian Hoffmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Constanze Henning
Grafik	Rayk Goetze
Büroleitung	Yvonne Domack
Verträge	Janina Heine
Gastspielakquise	Gerit Berzau
Betriebsleitung	Anita Bader
Künstlerische Leitung	Andreas Hueck

Kurzbiographien der künstlerisch Beteiligten

Andreas Hueck *1969, Abitur / Studium an der Hochschule für Musik in München, Fach Regie / Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Graz, anschließend an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig (Abschluss 1996) / Engagement am Theater der Landeshauptstadt Magdeburg / Gründung und künstlerische Leitung des Theaters Poetenpack (seit 1999) / vielfältige Rollen / diverse Regiearbeiten u.a. „Der zerbrochene Krug“ (2007), „Verlorene Liebesmüh“, „Mein Kampf“ (2011), „Onkel Wanja“ (2012) / Erzähler (Gast) bei den Berliner Philharmonikern (2014)

Sophie Lochmann *1984, spielte bereits als Schülerin an der Volksbühne Berlin / Abitur / Actors College for Theatre and Television, Sydney, Australien / Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart (2005-09) / spielte während des Studiums am Staatstheater Stuttgart, Staatstheater Darmstadt, Wilhelma Theater Stuttgart, Neue Bühne Senftenberg / Festengagements am Staatstheater Meiningen (2009-11) und am Neuen Theater Halle (2011-13) / eigene Stückentwicklung und Inszenierungen / Sprecherin bei Hörspielproduktionen / spielte in zahlreichen Filmen der Filmakademie Baden-Württemberg / freischaffend tätig

Wolfram Grüsser *1943, Studium an der Westfälischen Schauspielschule Bochum / Weiterbildung in diversen Workshops / Engagements u.a. Junges Theater Bremen, Städtische Bühnen Münster, Städtische Bühnen Osnabrück, Bremer Theater, Badisches Staatstheater Karlsruhe, Staatstheater Kassel, Schauspielhaus Bochum, Städtische Bühnen Freiburg, Landestheater Tübingen, Theater am Neumarkt Zürich und DAS Theater an der Effingerstrasse in Bern (Schweiz)

Simone Kabst *1973, Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart / Engagement am Theater Oberhausen / 1998 Theaterpreis der Stadt Oberhausen / Gast an der Schaubühne Berlin, am Maxim Gorki Theater Berlin, derzeit am Theater Gießen / seit 2008 Gastdozentin für Schauspiel an der HFF Potsdam / zahlreiche Arbeiten für Film und Fernsehen, z.B. in „Polizeiruf 110“, „Weissensee“ / diverse Hörbuchproduktionen / Sprecherin für Funk und Fernsehen / freiberuflich tätig

Felix Isenbügel *1986, Schauspielausbildung an der Schauspielschule Theaterwerkstatt Charlottenburg, Sprecherziehung bei Bernd Kunstmann (Ernst Busch), Gesang: Tobias Kielinger / Workshop: Actors Studio Pinewood London with Steve Finn, Elisabeth Kemp Actors Studio New York / Engagements am Berliner Ensemble, Berliner Kriminal Theater, Theater des Ostens, Vaganten Bühne / Fernsehen GZSZ Hauptcast / diverse Arbeiten für Rundfunk, Hörspiel, Werbung, Synchron / diverse Off-Produktionen im Bereich Theater, Autorentätigkeit und auch im Bereich Produktion

Reiner Gabriel *1967, Schauspielausbildung an der Spielstatt Ulm und am Theaterstudio Friedrichstraße, Berlin (1991-95) / Ensemblemitglied der polnisch-deutschen Compagnie Teatr Kreatur (1995-97) / Stückverträge u.a. am bat-Studiotheater, Theater unterm Dach und orphtheater Berlin, Theaterscheune Teutleben in Thüringen, Stadttheater Fürth, Komödie Dresden, Landestheater Parchim / seit 2006 Gastschauspieler beim Erfurter Theatersommer und seit 2010 Ermittler und Co beim Berliner Kriminalmenü „Die Auftakter“ / freiberuflich tätig

Michael Neuwirth *1970, Studium der Geschichte und Slavistik an der FU Berlin / seit 1996 freiberuflicher Regisseur/ 2001-06 Künstlerischer Leiter der „bühne“, Dresden / 2006-07 Künstlerischer Leiter „Werkstatt“ Theater Bonn / Inszenierungen u.a. in Potsdam, Lübeck, Paderborn, Moers / 2007-10 Dozent u.a. an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg und der Hochschule für Musik und Theater Rostock / seit 2010 Regie und Produktion von Imagefilmen und Eventdokumentationen

Janet Kirsten *1974, Abitur Kunst und Gestaltung 1996 in Celle / Studium der Kulturarbeit an der FH Potsdam / 2001-04 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin an der FH Brandenburg im Bundesleitprojekt „Virtuelle Fachhochschule / wiederholte Tätigkeiten in Textjournalismus, Ausstattungen, Teamleitungen / freiberuflich tätig als Kostüm- und Bühnenbildnerin, Kulturmanagerin und Filmemacherin